

Anonym

**Digitalisierung. Transformationsprozess
deutscher Universalbanken im Bereich
Retail-Banking. Treiber und Trends**

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2016 GRIN Verlag
ISBN: 9783668414174

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/355745>

Anonym

**Digitalisierung. Transformationsprozess deutscher
Universalbanken im Bereich Retail-Banking. Treiber und
Trends**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Bachelorarbeit

Digitalisierung: Transformationsprozess deutscher Universalbanken im Bereich Retail-Banking – Treiber und Trends

Abgabetermin:
02. März 2016

Zusammenfassung

Diese Arbeit analysiert anhand eines rückwärtsgerichteten Literaturüberblicks Trends und deren Treiber, die sich durch Digitalisierung ergeben haben. Banken wurden dabei als Untersuchungsgegenstand ausgewählt, da sie durch die Vergabe von Kapital der Nährboden wirtschaftlichen Wachstums sind und sie lange Zeit die Digitalisierung unterschätzten. Die Diffusion des (mobilen) Internets, neu bewertete Werthaltungen sowie demographische Entwicklungen führen zu neuen Anforderungen bei Finanzprodukten. Dieser Wandel erfasste auch das Wettbewerbsumfeld. Es wird empfohlen Kooperationen mit FinTechs einzugehen und grundlegend innovativer zu werden. Mobile Payment wird als Anwendungsbeispiel für ein konkretes Finanzprodukt angeführt. Dessen bisherig gescheiterter Durchbruch lässt sich anhand mangels erfüllter Hygienefaktoren und Motivatoren erklären. Abschließend wird aus dem Einbezug historischer Faktoren postuliert, dass die Existenz von Banken durch die Folgen der Digitalisierung als gefährdet einzustufen ist.

This work provides a backward literature survey about trends and their driving forces which have arisen due to digitization. The focus of this study is on banks because they are relevant for economic growth and they furthermore underestimated the power of digitization. The increasing use of (mobile) internet, revalued attitudes as well as the demographic development lead to appropriate requirements for financial products. This social change also impacted the competitive environment. It is recommended to enter cooperation agreements and become more innovative. Mobile Payment serves as an example of a financial product. Its previous failed breakthrough is due to improperly fulfilled hygiene and motivator factors. By including historical factors it turns out that the consequences of digitization endanger the existence of banks.

Management Summary – Thesenüberblick

1. Die Verbreitung des (mobilen) Internets ist bereits auf einem hohen Niveau und wird weiter wachsen.
2. Werthaltungen werden heute sozial anders bewertet.
3. Die Finanz- und Schuldenkrise hinterließ in Verbindung mit negativen Schlagzeilen Spuren im Image von Banken.
4. Die Kundin informiert sich zunehmend online über Finanzprodukte (ROPO-Effekt).
5. Die potenzielle künftige Kundschaft ist durchschnittlich stärker belastet und gleichzeitig auch in ihrer Anzahl geringer und älter.
6. Silver Surfer sind ein chancenreiches Segment.
7. Der gesellschaftliche Wandel impliziert neue Leistungsanforderungen.
8. Beim Online-Banking herrscht Misstrauen bezüglich Sicherheit und datenschutzbezogenen Aspekten.
9. FinTechs weisen Potenzial auf Banken in gewissen Bereichen ihrer Wertschöpfungskette Marktanteile abzunehmen.
10. Mobile Payment konnte sich bisher aufgrund mangels erfüllter Hygienefaktoren und Motivatoren nicht durchsetzen.
11. Summa summarum wirkt Digitalisierung negativ auf die Transaktionskostenvorteile, die Intermediationsleistung und die Maklerfunktion von Banken.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	v
Abkürzungsverzeichnis	vi
1 Einleitung: Warum sich Banking ändern muss	1
2 Theoretische Grundlagen	3
2.1 Entstehungsfaktoren	3
2.2 Digitalisierung	5
2.3 Deutsches Universalbankensystem	7
3 Trends	7
3.1 Wandel der Konsumentinnen	7
3.1.1 Diffusion des (mobilen) Internets und Kundentypologie	8
3.1.2 Lebensphasen und -stile, Werthaltungen und Einstellungen	9
3.1.3 Demographische Entwicklungen	12
3.1.4 Neue Leistungsanforderungen	13
3.2 Neue Wettbewerber	16
3.2.1 Evolution der Wettbewerber von Banken	17
3.2.2 Charakteristika und Beispiele aus der Praxis	18
3.2.3 Stärken und Schwächen	19
3.3 Mobile Payment – Durchgriffspotenzial der neuen Wettbewerber?	24
3.3.1 Grundlagen	24
3.3.2 Stärken und Schwächen	26
3.3.3 Status Quo: Abwehrhaltung	27
3.3.4 Technologie	29
3.3.5 Erfolgsfaktoren	31
4 Diskussion	33
5 Fazit	50
6 Literaturverzeichnis	53
7 Anhang	63